

STADTLIGA-REGELUNGEN

(Infos und Besonderheiten bei den Spielregeln)

Wir spielen nach der sächs. LandesSpielOrdnung-LSO (außer Strafenkatalog) mit folgenden Besonderheiten:

1. Es werden zwei Gewinnsätze gespielt, der Entscheidungssatz wird auch bis 25 gespielt (mit 2 Ballpunkten Unterschied).
2. Es gilt eine neue LSOBFS: Der wichtigste Unterschied besteht darin, dass die Frauen ab sofort **NICHT** mehr, innerhalb eines Wettbewerbes, wie bisher in jeder anderen Mannschaft ihres Vereins beliebig oft eingesetzt werden dürfen! Für sie gilt, wie bei den Herren, das Höherspielen. **Beispiel:** Eine Spielerin von einer Damenmannschaft von Netzkante ist bei Netzkante II in der 2. Stadtliga-He gemeldet. Das bedeutet ab sofort, dass sie nur 1 x bei Netzkante I He eingesetzt werden kann und beim 2. mal sich dort festgespielt hat. In diesem Fall kann sie nicht mehr für Netzkante II und III auflaufen! Sie kann weiterhin für ihre Damenmannschaft und die Mixed-Mannschaft spielen.
Bei Unklarheiten - Kontakt mit dem Staffelleiter aufnehmen!
3. Vereinsinternes Höherspielen bei mehreren Staffeln → beim 2. mal höher ist man "oben" festgespielt.
Hinweis: der Spieler kann beliebig oft auf dem Protokoll in der Mannschaftsliste erscheinen, aber wenn er nicht eingesetzt wurde - hat er auch nicht höher gespielt!
Das Höherspielen ist nur statthaft, wenn die F-Lizenz vor Ort vorliegt (mit kompletten Eintragungen).
Zwingend notwendig ist dabei der Hinweis im Protokoll, z.B.: "Spieler x (aus Liga_3) hat höher gespielt."
SpielerInnen die nicht zum akt. Bestand der Mannschaft gehören - sind zu kennzeichnen, zu welcher Liga sie gehören.
4. Höherspielen ist sofort gestattet, d.h. auch wenn die untere Mannschaft noch kein Punktspiel hatte.
5. Protokolle brauchen prinzipiell nicht mehr in Papierform verschickt werden. Eine Email mit Prot.-Foto von Vorder- und Rückseite ist ausreichend (24h). Bitte keine WhatsApp! Die letzte Entscheidung dazu haben die jeweiligen Staffelleiter.
6. Spielbeginn ist gleich Spielanpfiff: ist eine Mannschaft 15 Minuten nach dieser Zeit nicht spielbereit, gilt das Spiel als verloren, falls sich die betreffenden Mannschaften nicht anders einigen.
7. Das Spielen mit mind. 4 Spielern ist zulässig - wird gewertet. Dabei ist der Aufschlagspieler der Hinterfeldspieler (Pos. 6). In der Mixed-Liga müssen immer mind. 3 Frauen (bei 4 Spielern 2 Frauen) auf dem Spielfeld stehen, d.h. es dürfen nicht mehr Männer als Frauen auf dem Feld stehen.
8. Jeder Verein bekommt über den SSVB einen SAMS-Login. Darüber wird auch das Startgeld eingezogen.
9. Für alle Teams ist die SSVB-F-Lizenz Pflicht. Die F-Lizenzen müssen nicht mehr zum Staffelleiter - der Staffelizehörigkeitseintrag wird elektronisch generiert. Die Pässe müssen vollständig ausgefüllt sein und gültiges Spielrecht (mit Anfangs- und End-Datum) besitzen. Die Vereine generieren ihre F-Lizenzen selbst (SAMS-Dialog). Die Spieler werden von den Vereinen selbstständig per SAMS-Dialog zur Mannschaftsliste hinzugefügt.
10. Die ausgedruckten und unterschriebenen F-Lizenzen müssen zu den Punkt- und Pokalspielen vorgelegt werden!
F-Lizenzen dürfen mehrmals ausgedruckt werden, zB. F-Lizenz zum Nachweis berechtigter Frauen in Männerteams.
Falls die Lizenzen vergessen worden sind, müssen andere Dokumente mit Bild (z.B. Pass, Fahrerlaubnis) vorgelegt werden.
Das Schiedsgericht erledigt die Lizenzkontrolle VOR SPIELBEGINN, die Gegnermannschaft darf kontrollieren.
11. Max. drei Jugendliche (genau bis zum 18. Geb.-Tag) aus der Kreisklasse (gleicher Verein) dürfen in der Stadtliga mitspielen. Ein aktueller Ausdruck der Lizenz muss zur ID-Kontrolle unbedingt vorliegen.
(Bei den max. 3 Spielern handelt es sich um ein- und die selben Spieler für die gesamte Saison)
12. Protokoll: Die Spielerliste ist nach oben offen (d.h. Mitgliedsanzahl pro Team >12 ist zulässig).
13. Bei 5 nicht angetretenen Spielen in der Saison werden alle Spiele dieses Teams für die laufende Saison eliminiert.
14. Prinzipiell gibt es nur **Spielverlegungsgewährung bei bereits feststehendem Ausweichtermin**.
Bei Nichteinigung bis zum ursprünglichen Termin - keine Gewährung des Verlegungsantrages.
Spielverlegungen auf Mai-Termine bzw. eine Verlegung der April-Spieltage nach hinten müssen vom zuständigen Staffelleiter genehmigt werden - unabhängig davon, dass die beteiligten Teams sich einig geworden sind.
15. Im BFS-Stadtliga-Spielbetrieb wird von Geldstrafen abgesehen.
Dafür gibt es Verwarnungen, Strafpunkte (Punktabzug in der Tabelle) und Aberkennung von Spielen, abhängig vom Grad des Regelverstosses. Bei Zustandekommen der 4. Verwarnung gibt es einen Punktabzug!

Stadtliga-Pokal:

Die Ansetzungen bzw. die Anordnung im Schema wird ausgelost.

Pokal-Protokolle an die Pokalverantwortlichen: Torsten Klemm

E-Mail: stadtpokal-volleyball-chemnitz@gmx.de

alle Tabellen, Termine, sowie Infos zu den Punktspielen hier:

→ www.ssvb.org → Spielbetrieb → BFS/Bezirk Chemnitz ... (dann Liga-Auswahl)

Der Termin für den Staffel-Abschlußtag wird auf der SSVB-Seite im "INFO"-Feld bekanntgegeben (ab März).